

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Ja

Akademisches Jahr 2024/2025

Semester Herbst/Fall 2024/25

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF B.A. Bildungswissenschaften

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Sonderpädagogik

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Sachunterricht GW

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Spanien

Gasthochschule Universidad de Salamanca

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Ich habe mich bereits vor meiner Abreise in Deutschland um alle wichtigen Angelegenheiten gekümmert, darunter die bürokratischen Aufgaben wie das Learning Agreement und andere erforderliche Dokumente. Außerdem habe ich die von der Universität Salamanca als verpflichtend angesehene Reiseversicherung abgeschlossen. Auch ein Zimmer habe ich im Voraus angemietet – allerdings würde ich das nicht unbedingt empfehlen, da man vor Ort schnell etwas finden kann und man von "Erasmus-Fallen" und problematischen Vermietern Abstand nehmen kann.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Vom Flughafen fährt ein Busunternehmen (Monbus) direkt durch nach Salamanca, was knapp 3 Stunden dauert.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe in einer selbstorganisierten privaten WG mit anderen Erasmus-Studierenden gewohnt. Leider hatten wir viele Probleme mit unserem unseriösen Vermieter, der sich um nichts kümmerte und die Wohnung zudem noch illegal vermietete. Trotz dieser schwierigen Situation habe ich in der WG die tollsten Menschen kennengelernt. Dennoch war die Lage für uns alle belastend.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Salamanca hat ein großartiges Erasmus-Netzwerk mit engagierten Freiwilligen und vielen jungen Leuten, die man beim Ausgehen oder bei den zahlreichen vom Erasmus-Netzwerk organisierten gemeinsamen Aktivitäten und Reisen schnell kennenlernen kann. Zwar ist das Erasmus-Netzwerk etwas von den spanischen Studierenden abgetrennt, aber in der Uni konnte ich sie durch gemeinsame Projekte problemlos kennenlernen. Ich wurde super herzlich aufgenommen und konnte so schon früh spanische Freunde finden.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Ich habe an der Facultad de Educación studiert, und meine Gastuniversität war wirklich super – allerdings nur, wenn man Spanisch spricht! Das ist eine absolute Voraussetzung, denn ohne fortgeschrittene Spanischkenntnisse kommt man dort nicht weit. An meiner Fakultät spricht kaum jemand Englisch, und generell wird in Salamanca viel weniger Englisch gesprochen als beispielsweise in Madrid. Die Kursauswahl war ausreichend, und die Uni insgesamt gut aufgestellt. Alle Kurse an meiner Fakultät wurden ausschließlich auf Spanisch angeboten, was für mich in Ordnung war, da ich bereits vor meiner Ankunft ein solides Spanischniveau hatte. Die internationale Koordinatorin wechselte während meines Aufenthalts, beide waren sehr freundlich, nur ich musste bei der Übersetzung der englischen Dokumente unterstützen, da die aktuelle Koordinatorin auch kaum Englisch spricht.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ja, ich hatte bereits vor meiner Ankunft ein solides Spanischniveau, was absolut notwendig war. An der Facultad de Educación wurden alle Kurse ausschließlich auf Spanisch angeboten, und kaum jemand sprach Englisch. Auch im Alltag wurde wenig Englisch gesprochen. Ohne fortgeschrittene Spanischkenntnisse wäre es schwierig gewesen, sowohl an der Uni als auch bei bürokratischen Angelegenheiten zurechtzukommen. Durch mein Spanisch konnte ich zudem schnell spanische Freunde finden und wurde herzlich aufgenommen.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Die Hilfe der Freiwilligen aus dem Erasmus-Netzwerk und die gemeinsamen Aktivitäten mit internationalen Studierenden haben mir sehr geholfen, in Salamanca Fuß zu fassen. Auch das Zusammenwohnen mit anderen internationalen Studierenden hat mir sehr gefallen. Man darf keine Angst haben, sprachliche Fehler zu machen – ich habe mich einfach getraut, obwohl ich selbst viele Fehler mache. Wichtig war für mich, offen und interessiert auf Menschen zuzugehen und dabei viel zu lernen. So konnte ich tolle Erfahrungen machen und meinen Aufenthalt genießen.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Schwierige Frage. Definitiv die Perspektive auf das Universitätsleben. Die Kurse an der Facultad de Educación waren sehr aufwandsreich, was mich überrascht hat, da ich den spanischen Lebensstil aus früherer Erfahrung eher legerer kannte als in Deutschland. Viele Kurse hatten Anwesenheitspflicht, und es gab mehrere praktische Aufgaben sowie Hausaufgaben, die alle bewertet wurden. Dadurch musste ich immer aktiv mitarbeiten, was mir geholfen hat, viel zu lernen und zu behalten. Die Professoren waren zwar streng, aber gleichzeitig sehr nett und inklusiv. Sie haben mich oft nach meinen Erfahrungen aus Deutschland gefragt und zeigten generell großes Interesse an ihren Studierenden.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

In Salamanca war immer viel los, und das Leben spielte sich – selbst an kühleren Tagen – draußen ab. Überall waren junge Leute unterwegs, und es gab unzählige Möglichkeiten, Zeit am Fluss, in Parks oder in der Stadt zu verbringen und ständig Neues zu entdecken. Viele Internationals und auch Spanierinnen und Spanier waren sehr kontaktfreudig, und ich war oft unterwegs – auch in umliegenden Dörfern und Regionen. Die Stadt ist fußläufig gut zu erkunden. Zwar fahren Busse, aber ich habe sie selten genutzt, da ich zentral gewohnt habe und lieber zu Fuß unterwegs war – auch, weil Salamanca eine traumhaft schöne Stadt ist. Es gab zahlreiche Angebote wie z.B. Salsa tanzen, gemeinsames Yoga und Volleyball (die habe ich genutzt, und kann sie sehr empfehlen). Zusätzlich hatte ich eine Mitgliedschaft im Fitnessstudio FitUp, die 30 Euro pro Monat kostete, da ich nur für fünf Monate angemeldet war und zum Ende meines Aufenthalts kündigen wollte. Man kann ebenso wunderbar wandern gehen. Es gab auch Lesegruppen, Häkelgruppen und andere Zusammenschlüsse von Studierenden aller Art, zu denen ich aber leider nicht viel erzählen kann.

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

Selbst mehrere Müllheimer besorgen und selbst den Haushaltsmüll trennen. Das haben viele Haushalte nicht gemacht, obwohl es auf den Straßen Möglichkeiten zur Trennung des Hausmülls gibt.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Ich habe selbst Geld zur Seite gelegt, um in Spanien mehr ausgeben zu können. Die Lebenshaltungskosten in Salamanca sind nicht allzu hoch, sie sind zB. in Madrid um einiges höher. Meine Miete kostete mich 380 Euro im Monat, was aber auch günstiger geht, wenn man etwas außerhalb des Zentrums wohnt und ein kleineres Zimmer nimmt. Das teuerste waren Kosten für eigene Reisen und Ausflüge, die ich machen wollte, was auch kein Muss ist. Man kommt in Salamanca ganz gut über die Runden und viele Aktivitäten sind generell kostenlos oder ohne Eintritt an einigen Tagen (zB. Casa Lis Do. von 11-14 Uhr).

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Das Gesamtpaket war für mich die beste Erfahrung. Die vielen schönen Erinnerungen, die tollen Freundschaften, die ich geschlossen habe, und das Gefühl, mich in einer neuen Umgebung selbst neu orientieren zu müssen, waren unglaublich bereichernd. Ich habe nicht nur viel über andere Kulturen und Menschen gelernt, sondern auch über mich selbst. Der Aufenthalt in Salamanca hat mir geholfen, mich persönlich weiterzuentwickeln, und ich habe die Zeit dort in vollen Zügen genossen. Es war eine Erfahrung, die ich nie vergessen werde. Die schlechteste Erfahrung war das Drama mit unserem Vermieter, aber da habe ich einfach Pech gehabt. Deshalb auch die klare Empfehlung, ich vor Ort eine Unterkunft zu suchen, auch, wenn das erstmal angsteinflössend sein kann.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ein Auslandssemester in Salamanca kann ich wirklich nur empfehlen! Die Stadt hat einfach alles: eine tolle Atmosphäre, eine wunderschöne Altstadt und jede Menge Möglichkeiten, neue Leute kennenzulernen. Dank des Erasmus-Netzwerks und der vielen Aktivitäten ist es super einfach, sich schnell mit anderen internationalen Studierenden zu verbinden. Man kann die Sprache wirklich vertiefen und gleichzeitig jede Menge über die spanische Kultur lernen. Die Uni bietet ein gutes Kursangebot, auch wenn die Anforderungen nicht ohne sind, aber das macht den Aufenthalt umso spannender. Salamanca ist eine Stadt, die immer lebendig ist. Es gibt auch viele Freizeitmöglichkeiten und insgesamt ist es einfach eine großartige Mischung aus Studium, neuen Erfahrungen und Spaß – und das in einer der schönsten Städte Spaniens!

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_679e92cdc2e0d-img_1095_2.jpeg

Foto (2)

Foto (3) file_679e92e27f44c-img_5870.jpeg

Foto (4) file_679e93028aee5-img_9408.jpeg

Foto (5) file_679e92f942c9d-img_6796.jpeg

Foto (6) file_679e930dc26c4-img_9602.jpeg

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**





















